

Harald Küppers

# **Harmonielehre der Farben**

Theoretische Grundlagen  
der Farbgestaltung

DuMont Buchverlag Köln

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
<b>Teil 1 Voraussetzungen . . . . .</b>	<b>12</b>
Kurze Einführung in die Farbenlehre. . . . .	12
20        Lehrsätze                zur                neuen                Farbenlehre.....	16
Wer sieht die Farben richtig? . . . . .	18
Was        die        Wahrnehmung        von        Farben        verändert.....	19
Die psychologische Bedeutung der Farben . . . . .	20
Psychologisches Ordnungsschema. . . . .	27
<b>Teil 2 Die neue Harmonielehre . . . . .</b>	<b>31</b>
Harmonische Farbwirkungen. . . . .	31
Das Rhomboeder-System . . . . .	33
Die acht Grundfarben und die zwei eindimensionalen Ordnungssysteme. . . . .	37
Subsysteme des Rhomboeder-Systems. . . . .	40
Die                sechs                Integrierten                Tetraeder.....	42
Die quantitative Ordnung im Integrierten Tetraeder. . . . .	45
Farbwirkungen durch quantitative Beziehungen. . . . .	50
<i>Der Große Küppers-Farbenatlas</i> als Katalog zur Farbauswahl und als Gestaltungshilfe. . . . .	53
Die vier ästhetischen Unterscheidungsmerkmale. . . . .	56
Die Qualitätsordnung im Integrierten Tetraeder. . . . .	58
Die Qualitätsordnung im Rhomboeder und im Sechseck gleicher Unbuntart . . . . .	62
Das Buntart-Dreieck. . . . .	68
Farbwirkungen durch Beziehungen der ästhetischen Unterscheidungsmerkmale. . . . .	70
<b>Die</b> Farbensonne als Übersichtsschema und als Orientierungshilfe. . . . .	<b>72</b>
<b>Die</b> prinzipielle Ordnung aller Farben in der Super-Farbensonne. . . . .	<b>76</b>
<b>Das</b> Arsenal der Gestaltungsmöglichkeiten. . . . .	<b>77</b>
<b>Die</b> Lösung                von                Gestaltungsaufgaben.....	<b>79</b>
»13 Gestaltungsbeispiele. . . . .	83
smeine Gestaltungshinweise. . . . .	83
lonie                                und                                Disharmonie.....	85

Buntbilder 8 A und B: Ordnung/Unordnung . . . . .	86
Buntbilder 8 C,D und 9: Simultankontrast . . . . .	87
Buntbilder 10 A und D: Übereinstimmung von Buntart und Unbuntart . . . . .	88
Buntbilder IOC und D: Übereinstimmung von Buntart und Buntgrad . . . . .	89
Buntbilder 11A und B: Übereinstimmung von Buntart und Helligkeit . . . . .	90
Buntbilder 11C und D: Übereinstimmung von Unbuntart und Buntgrad. . . . .	91
Buntbilder 12 A und B: Übereinstimmung von Unbuntart und Helligkeit . . . . .	92
Buntbilder 12 C und D: Übereinstimmung von Buntgrad und Helligkeit . . . . .	93
Buntbild 13: Übereinstimmung der Buntart . . . . .	95
Buntbild 14: Übereinstimmung der Unbuntart . . . . .	97
Buntbild 15 und 16: Übereinstimmung des Buntgrads. . . . .	98
Buntbild 17: Übereinstimmung der Helligkeit . . . . .	101
Buntbilder 18 und 19: Die Wirkung von Gegenfarben. . . . .	102
Buntbilder 20,21 und 22: Übereinstimmung von Grundfarben-Teilmengen. . . . .	104
Buntbild23:DieWirkungvonGraumitBunt . . . . .	108
Buntbilder 24 und 25: Beispiele systematischer Farbgestaltung . . . . .	109
Teil 4 Die historische Entwicklung . . . . .	145
Leonardo da Vinci. . . . .	145
Graf von Rumford . . . . .	147
Johann Wolfgang von Goethe. . . . .	147
Philipp Otto Runge. . . . .	158
Michel Eugene Chevreul. . . . .	165
Rudolph Adams . . . . .	171
Wilhelm von Bezold. . . . .	182
Albert Henry Munsell. . . . .	187
Paul Baumann . . . . .	192
Wilhelm Ostwald. . . . .	195
AdolfHoelzel. . . . .	208
Paul Renner. . . . .	213
Johannesitten . . . . .	221
Faber Birren. . . . .	229
Historische Zusammenfassung . . . . .	231
Anmerkungen. . . . .	239
Literaturverzeichnis . . . . .	242